

Jörg Alexander ZAUBERKUNST

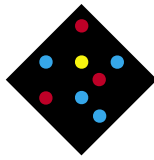


Jörg Alexander ist davon fasziniert, das Unmögliche möglich zu machen. Seit seiner Jugend beschäftigt er sich intensiv mit der ZauberKunst und gewann bereits mit 16 Jahren den Juniorenwettbewerb des Magischen Zirkels von Deutschland. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums der Elektrotechnik zog er 1994 von Nürnberg nach München und wurde zum Berufs-Zauberkünstler.

ZauberKunst ist für Jörg Alexander ein „geistreiches Spiel der Worte und der Hände“. Sein Publikum spielt es begeistert mit und lässt sich von seiner sympathischen Art ebenso bezaubern, wie von seinen niveauvollen Vorführungen.

Egal, ob er im Skigebiet von Serfaus in Tirol eine Seilbahnkabine in Sekundenschnelle wegzaubert, für SIEMENS mobile vor ausgewählten Kunden in Sun City, Südafrika, auftritt oder bei einem Fachkongress in Buenos Aires auch in spanischer Sprache zaubert: mit Fleiß, Ausdauer und Kreativität meistert er immer wieder auch besondere Herausforderungen.

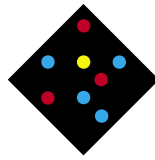
Bei nationalen und internationalen Wettbewerben der ZauberKunst hat Jörg Alexander zahlreiche Erfolge errungen: Er ist zweifacher deutscher Meister, mehrfacher Vizemeister, Gewinner des „World Open Close-up-Contests“ auf der Isle of Man und war 1997 zweifacher Preisträger bei den Weltmeisterschaften der ZauberKunst in Dresden. In Fachkreisen genießt Jörg Alexander einen exzellenten Ruf als stilvoller Vorführender, kompetenter Fachautor – mit Veröffentlichungen in deutscher, englischer und spanischer Sprache – und als engagierter Dozent bei Fachvorträgen. Erst jüngst hat ihn die Society of American Magicians als einen der wenigen europäischen Künstler zu ihrem 100-jährigen Jubiläumskongress nach New York verpflichtet



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

... zum Beispiel für:

● ABN AMRO Bank, Bern
Allianz Versicherungs-AG
Bayerische Landesbank
Bayerwald Fenster GmbH + Co. KG
Bertelsmann Verlagsgruppe
BMW AG ●
BP Oil Deutschland GmbH
Credit Suisse Private Banking, Zürich
DACHSER GmbH & Co
Deutsche Bank AG
DATEV eG
Europäische Kommission, Brüssel
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
● Henninger Bräu AG
Hugendubel GmbH & Co. KG
IBM Deutschland Informationssysteme GmbH
Karstadt AG
Klinge Pharma GmbH
LBS Bayerische Landesbausparkasse
Lebensversicherung von 1871 ●
Mc Donald's Deutschland
Mercedes-Benz AG
● Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Novartis Services AG, Basel
Piasten Schokoladenfabrik
Presseball München
ProSieben Media AG
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
Rhode & Schwarz GmbH & Co. KG
Ruhrgas AG
SAT.1
● Schöller Marken GmbH & Co. KG
SIEMENS AG
Society of American Magicians, Tampa, Florida
Time-System GmbH + Co.
Verlag Heinz Heise
Zintzmeyer & Lux, Zürich ●



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST



1979

Erster Preis beim Juniorenwettbewerb des Magischen Zirkels von Deutschland, daraufhin Aufnahme in den Zirkel ohne die sonst obligatorische Prüfung.

1985

Erster Preis „Kartenkunst“ beim Jahreskongress des Magischen Zirkels von Deutschland. Für die punkthöchste Darbietung aller Wettbewerbe wird ihm der Präsidentencups des Magischen Zirkels verliehen.

1995

Gewinner des „World Open Close-up Contest“ auf der Isle of Man, des höchstdotierten Magierwettbewerbs der Welt.

1996

Zweifacher Deutscher Meister in den Sparten „Kartenkunst“ und „Mentalmagie“ und Vizemeister in der Sparte „Allgemeine Magie mit Vortrag“.

1997

3. Preis in „Kartenkunst“ und 3. Preis in „Mentalmagie“ bei den Weltmeisterschaften der Zauberkunst in Dresden – in beiden Kategorien wurden keine ersten Preise vergeben. Mit Jörg Alexander wurde zum ersten Mal seit 18 Jahren wieder ein Teilnehmer in zwei Sparten ausgezeichnet.

1998

Als Mitglied der Zauberergruppe „Die Fertigen Finger“ vom Magischen Zirkel zum „Magier des Jahres“ gekürt und von Siegfried & Roy in Las Vegas mit dem „Sarmoti-Award“ ausgezeichnet.

1999

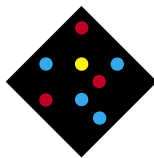
Deutscher Vizemeister in der Sparte „Allgemeine Magie mit Vortrag“.

2002

Deutscher Vizemeister in der Sparte „Kartenkunst“ (zusammen mit Stephan Kirschbaum).

2005

3. Preis bei den 1st European Magical Close-Up Championships beim größten Zauberkongress der Welt in Blackpool.



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

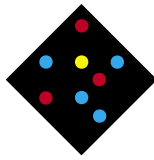


Jörg Alexander

„Jörg Alexander schenkt Momente. Schenkt – das kann man schon sagen. Wann erlebt man schon Momente, wo der logische Verstand in eine Parallelwelt voll einfacher Wunder entführt wird? Wo die Augen groß werden und der Atem tief? Das kann Zauberei, wenn sie gut gemacht ist.“

Der Tagesspiegel

Freitag, 7. November 2003



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Jörg Alexander



Der Magier Jörg Alexander aus Nürnberg bringt allabendlich die Erwachsenen zum Staunen
Vom großen Zauber kleiner Wunder
„Deutscher David Copperfield“ ließ im Wintersportort eine komplette Ski-Gondel „verschwinden“



von seinen Eltern einen Zauberkasten geerbt. Mit dieser Art der Unterhaltung war er nicht nur bei den Kampels kein Neuzug. Auch das Spickzettel-schnell-verschwinden-Lassen fiel ihm leichter als den anderen. Jährelang hat die Magie als Leidenschaft neben dem Elektrotechnik-Studium nebenher.

Es ist ihn vor vier Jahren dann gepackt hat. Er musste sich mit seiner Berufung selbständig und inzwischen kann er von Engagements bei Messen, Hochzeiten, Firmen- und Privatfeiern ganz gut leben. Natürlich war das Gondel-Kunststück „für die Eigen-PK nicht schlecht“, grinst er.

Alexander definiert sein Repertoire als „Kunststücke“, geht es doch in der Magie um das „perfekte Zusammenspiel von Händen und Worten“. Und um etwas „höchst Zerbrechliches“, schließlich leben solche kleinen Wunder aus dem Moment und aus der still-schweigenden Übereinkunft mit den Zuschauern, die gerade darauf brennen, getäuscht zu werden.

Darf es „Baroque“ gibt, die diese Fragilität absichtlich kaputtmachen, indem sie geheime Tricks in Büchern publizieren und „entzaubern“, wie man sie gesehen, empfindet den Künstler ungenutzt. Das kann kein-mal ein echter Magier sein, der so was macht, davon ist er überzeugt.

Bisher war das Schaffen von Illusionen für ihn noch keineswegs derivationstierisch, auch wenn ihn die ewig gleichen Sprüche wie „Zauber“ doch mal meinen Schnapsen weg- oder „Kannst du nicht mal meinen Abwärtsgänger vor-schwinden lassen?“ eigentlich schon bei den Ohren herausspornen müßten.

Der größte Flap auf der Bühne er-lebte sich im übrigen als das große Los im Privatleben. Bei einem Magier-Wettbewerb hatte Jörg Alexander eine hübsche „Assistentin“ aus dem Publi-kum gebeten, ihm – als Gag – beim Kartenzug das Vorführspiel mit der verschriebenen Vorführung zu helfen. Denn der Magier hielt sich nicht stöhlich die Augen geschlossen und wollte die Hand einfach nicht mehr verlassen – der Wettbewerb war im Ernst, dafür aber ist er heute mit Gaby Glück-lich verheiratet. Manchmal rüber-eben doch das Leben selber die über-ra-schendsten Geschichten.

ELESAKETH JÄNTÄ,
Wer Jörg Alexander für eine Pu-bli- oder Firmenfeier buchen will, kann dies tun unter Telefon: 0 90 36 10 04 22.

Magische Momente im Nürnberger Zaubertrick: Jörg Alexander staubt den Namens-Anfangsbuchstaben von völlig unbekannter Gäste in die Karten. F. Dieder

Jörg Alexander ist im Grenzgebiet zu Hause. Genau da, wo die menschliche Wahrnehmung ins Schleudern gerät und die Illusion beginnt. Hier kennt er sich bestens aus, schließlich ist Sinnestäuschung sein Geschäft. Jörg Alexander ist Zauberkünstler.

Normalerweise besucht der Magier aus Nürnberg, der zwischen in München lebt, im ganzen deutschsprachigen Raum arbeitet und als „deutscher David Copperfield“ gehandelt wird, nicht viel, um seinen Job gut zu machen. Der wiederum erwachsene Menschen dazu zu bringen, wie die Kinder zu staunen – trotz des Fortschritts des wissenschaftlichen Fortschritts. Ein Trick, ein Stuhl, ein Kartenspiel reichen ihm dabei.

Die Verführung des Alltäglichen, wie das Verschwindenlassen eines fremden Ringes, der dann plötzlich im verschlossenen Schlüsselbund auftaucht, ist ihm am liebsten. Auf bombastische Effekte, bombastische Kostüme, langweilige Assistentinnen oder weiße Tauben, die aus dem Hut fliegen, kann er gern verzichten. „Das Einfachste ist oft das Beste – und das Wirkungslose“, findet der

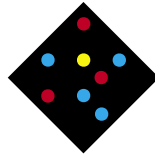
Meister mit den magischen Händen. Und natürlich auch das Schwierigste: Wenn die Zuschauer bei den sogenannten „Close-Up“-Kunststücken ganz nah um den schwebenden Tisch herumstehen und zusehen, wie der Stuhl zum Beispiel – schwappend – umstehen und schließlich – umstehen – umstehen. Das kann mit einem eleganten Scherpen der Finger aus weißen Papier echte Hand-darstellung-Scheitler leisten, hier ist hartes Training und Tüflein angesagt.

Nur vor wenigen Monaten, als er in einem bekannten Ski-Ort vor den Augen von Tausenden von Neugierigen eine ganze Gondel verschwinden ließ – nachdem er vorher zwölf Skiläufer aus dem leeren Gefährt herausgehauen hätte – da „musste ich auf der Bühne mit einem ganzen Team. Es war mit einem großen Aufwand verbunden.“ Der größte Auftrag, den ich bisher gemacht habe“, sagt Alexander, der jetzt ein halbes Jahr an dem Kunststück gearbeitet hat.

Zauberer, der strahlte Menschheits-trium, brachte den Könnern von jeder einen Sonderstatus ein. Das hatte Alexander („immer der Kleinsten in der Klasse und im Sport nicht besonders gut“) schon als Hahnen-Schüler im Dürer-Gymnasium geheckt und sich

„Jörg Alexander ist im Grenzgebiet zu Hause. Genau da, wo die menschliche Wahrnehmung ins Schleudern gerät und die Illusion beginnt. Hier kennt er sich bestens aus, schließlich ist Sinnestäuschung sein Geschäft: Jörg Alexander ist Zauberkünstler ... Alexander definiert sein Repertoire als ‚Kunststücke‘, geht es doch in der Magie um das ‚perfekte Zusammenspiel von Händen und Worten‘. Und um etwas höchst Zerbrechliches ...“

Nürnberger Nachrichten
Dienstag, 28. April 1998



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

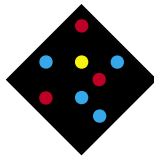


Jörg Alexander

„Einen Stapel Karten, schnelle Hände, ausdrucksstarke Augen, einen Probanden. Mehr braucht Jörg Alexander nicht, um selbst Menschen zu erstaunen, die David Copperfield die Kreissäge überleben sahen ... Der Münchner gilt als Star der Szene, beeindruckend des Magiers Meriten ... Es befreit Jörg Alexander jedoch nicht von der urmenschlichen Frage, wie sie denn nun funktioniert, seine mentale Magie? In solchen Momenten verwandelt sich der Meister der flinken Hände fix zum Maestro des Wortes: „Man muß das Geheimnis bewahren können, sonst stiehlt man es dem Publikum““

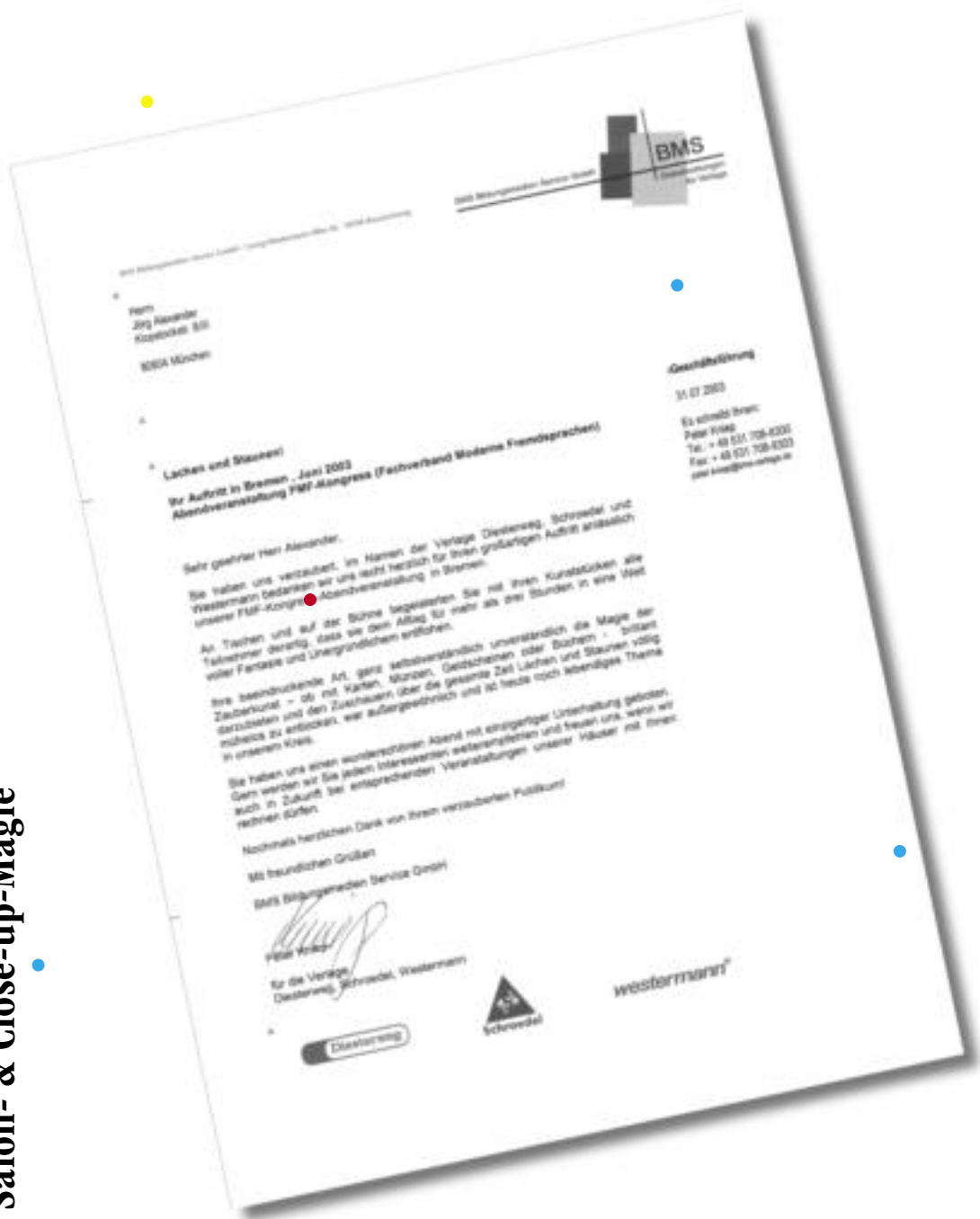
DIE WELT

Samstag, 27. Dezember 1997



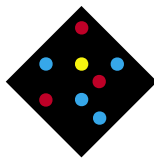
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie



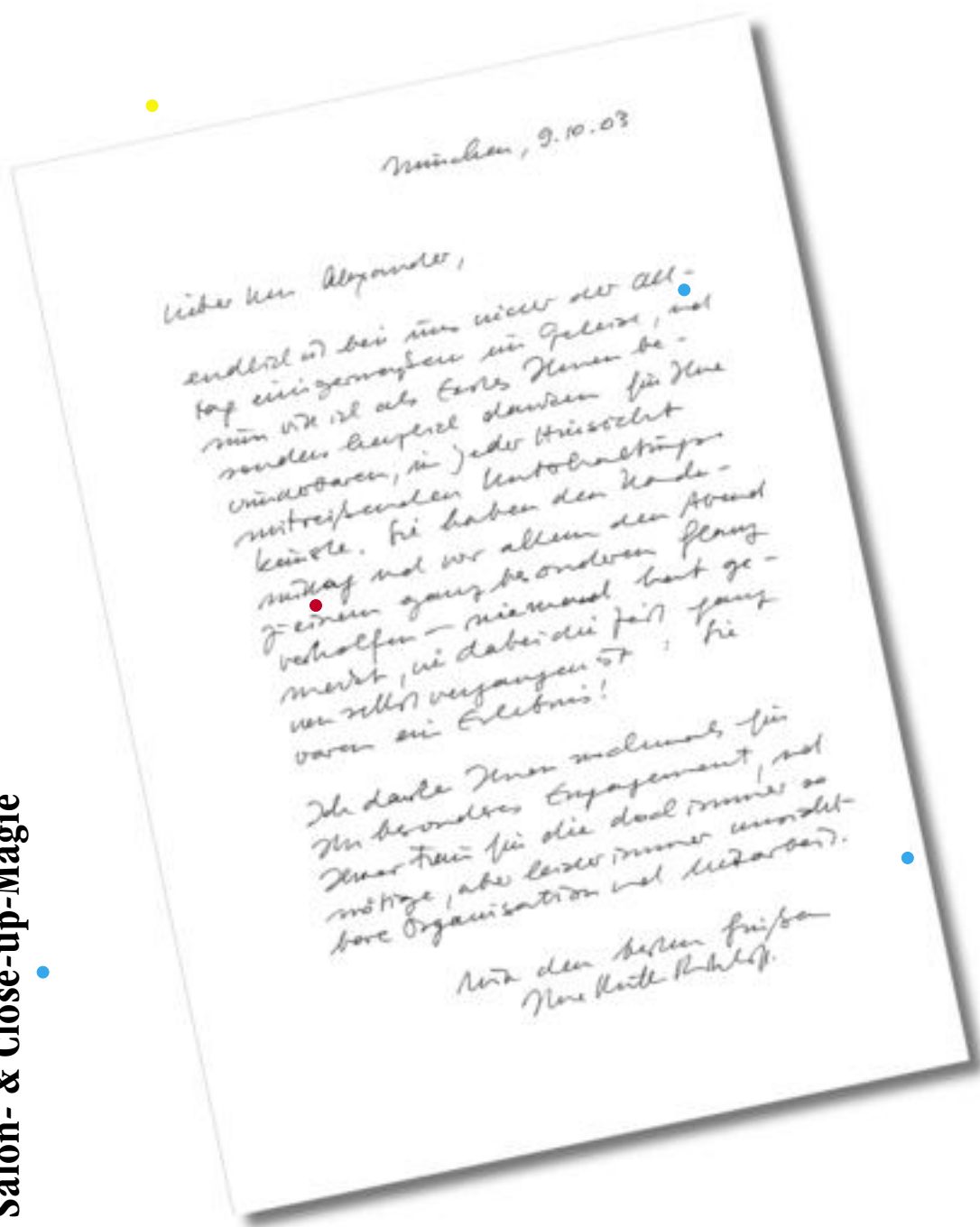
„Sie haben uns einen wunderschönen Abend mit einzigartiger Unterhaltung geboten. Gern werden wir Sie jedem Interessenten weiterempfehlen und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft bei entsprechenden Veranstaltungen unserer Häuser mit Ihnen rechnen dürfen. Nochmals herzlichen Dank von Ihrem verzauberten Publikum!“

BMS Bildungsmedien Service GmbH
Peter Kniep, Geschäftsführung



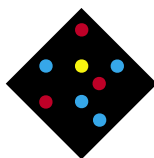
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie



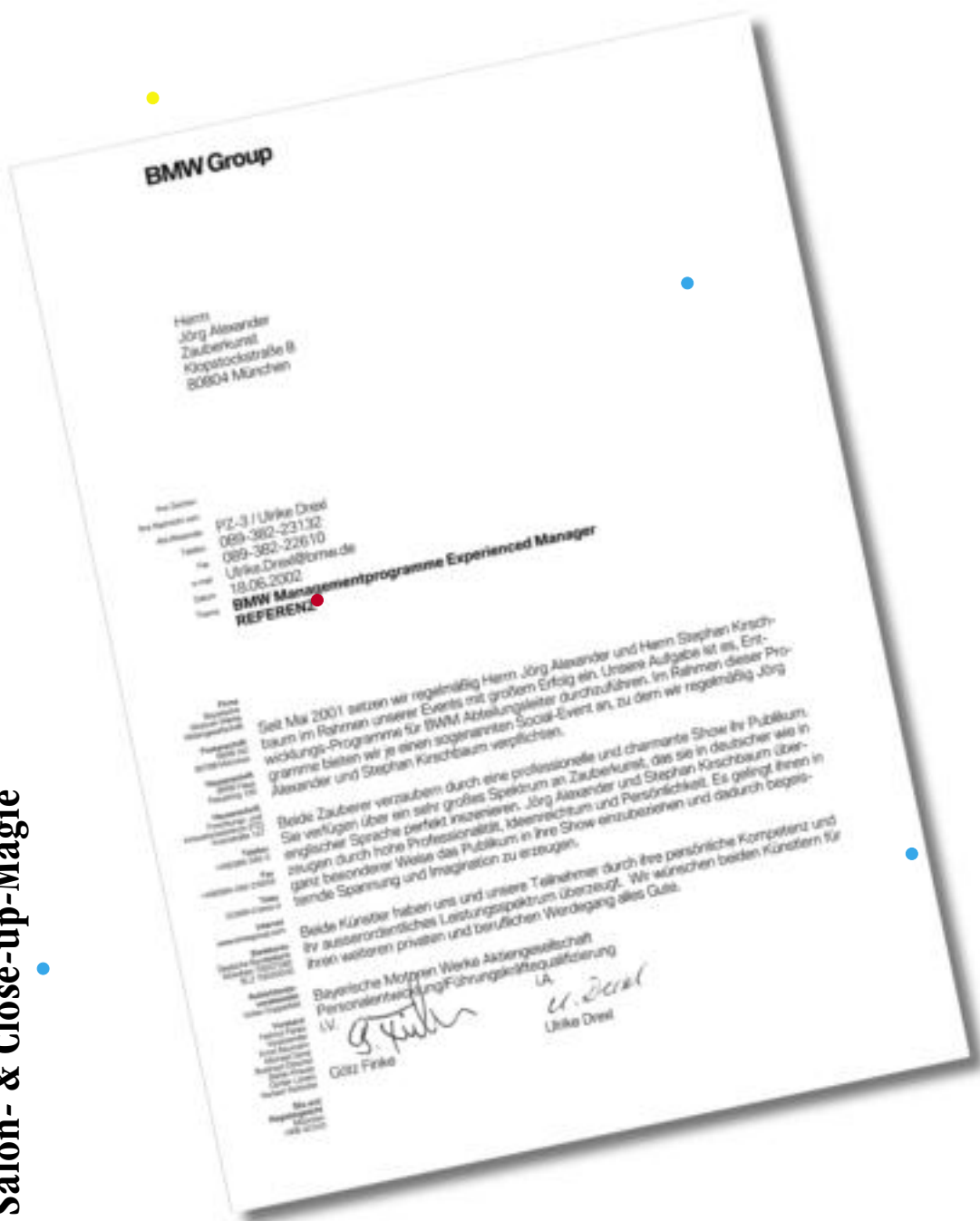
„... nun will ich als Erstes Ihnen besonders herzlich danken für Ihre wunderbaren, in jeder Hinsicht mitreißenden Unterhaltungskünste. Sie haben dem Nachmittag und vor allem dem Abend zu einem ganz besonderen Glanz verholfen ... Sie waren ein Erlebnis!“

Ruth Rohloff
München



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

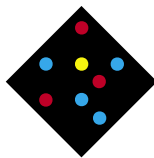
Salon- & Close-up-Magie



„Beide Zauberer verzaubern durch eine professionelle und charmante Show ihr Publikum. Sie verfügen über ein sehr großes Spektrum an Zauberkunst, das sie in deutscher wie in englischer Sprache perfekt inszenieren. Jörg Alexander und Stephan Kirschbaum überzeugen durch hohe Professionalität, Ideenreichtum und Persönlichkeit.“

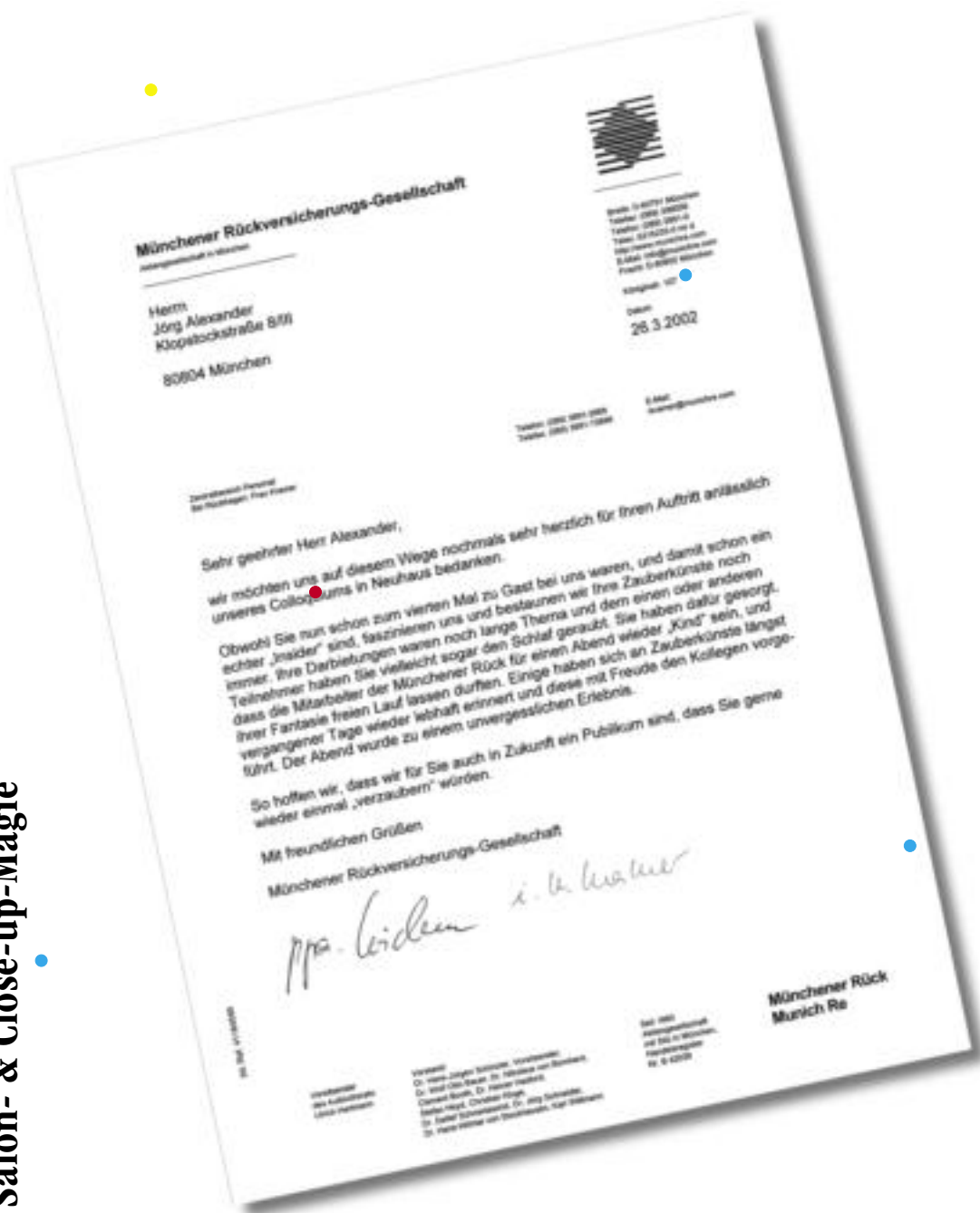
BMW AG

Ulrike Drexel & Götz Finke, Personalentwicklung/Führungskräftequalifizierung



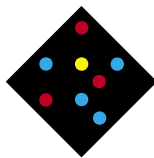
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie



„Obwohl Sie nun schon zum vierten Mal zu Gast bei uns waren ... faszinieren uns und bestaunen wir Ihre Zauberkünste noch immer. Ihre Darbietungen waren noch lange Thema und dem einen oder anderen Teilnehmer haben Sie vielleicht sogar den Schlaf geraubt ... Der Abend wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.“

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Annemarie Loichen, Zentralbereich Personal



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

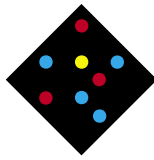
Salon- & Close-up-Magie



„Über zehn Jahre verzaubert Jörg Alexander die Kunden und Gäste der Kreissparkasse Tübingen. Unvergessliche Shows, die immer wieder mit neuen Zaubertricks das Publikum begeistern . . . Jörg Alexander ist für jeden Anlass eine perfekte Bereicherung des Programms. Wir können Jörg Alexander nur empfehlen.“

Kreissparkasse Tübingen

Jens Albus, Abteilung Marktkommunikation



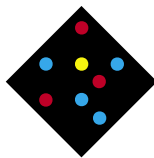
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie



„Unsere Gäste waren sich in einer Sache einig: ‚Der Zauberer war phantastisch‘.
... Wir möchten uns nochmals herzlich bedanken für Ihre unaufdringliche,
sensible, angenehme, kurz: professionelle Darbietung, die so sehr zum Gelingen
unserer Feier beigetragen hat.“

DV-RATIO SÜD GmbH
Alfred Berg, Geschäftsführer



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

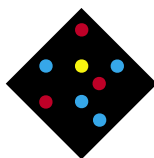
Salon- & Close-up-Magie



„Durch Ihre magische Kunst, mit der Sie spielerisch Irreales scheinbar real werden lassen, bieten Sie nicht nur eine brillante Unterhaltung, sondern Sie ziehen darüber hinaus durch Ihre charmante und faszinierende Art alle Menschen gleichermaßen in Ihren Bann.“

Pharmacia & Upjohn GmbH

Dr. Marie-Agnes von Wendt, Leiterin Arzneimittelsicherheit



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie

Email an jalexander@zauberkunst.de

Date: Tue, 31 Mar 1998 14:03:05 +0200
From: Christelle Clément <christelle@sa-epanet.com>
Organization: MPM SA / SA
Mime-Version: 1.0
To: j.alexander@zauberkunst.de
Subject: Party vom 28.03.98 im Seehaus

Grüßi Herr Alexander !!!

Ich möchte es nicht versäumen, mich noch einmal für Ihren tollen
Auftritt zu bedanken. Schön war's... die Gäste waren BEGEISTERT !!!
Ich habe bereits die Fotos von meiner Freundin bekommen.... In den
nächsten Tagen werden Sie von mir Post bekommen... zur Erinnerung !

Teichs.

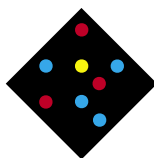
Christelle Clément & Rudolf Heinemann



„Ich möchte es nicht versäumen, mich noch einmal für Ihren tollen Auftritt zu bedanken. Schön war's ... die Gäste waren BEGEISTERT !!!“

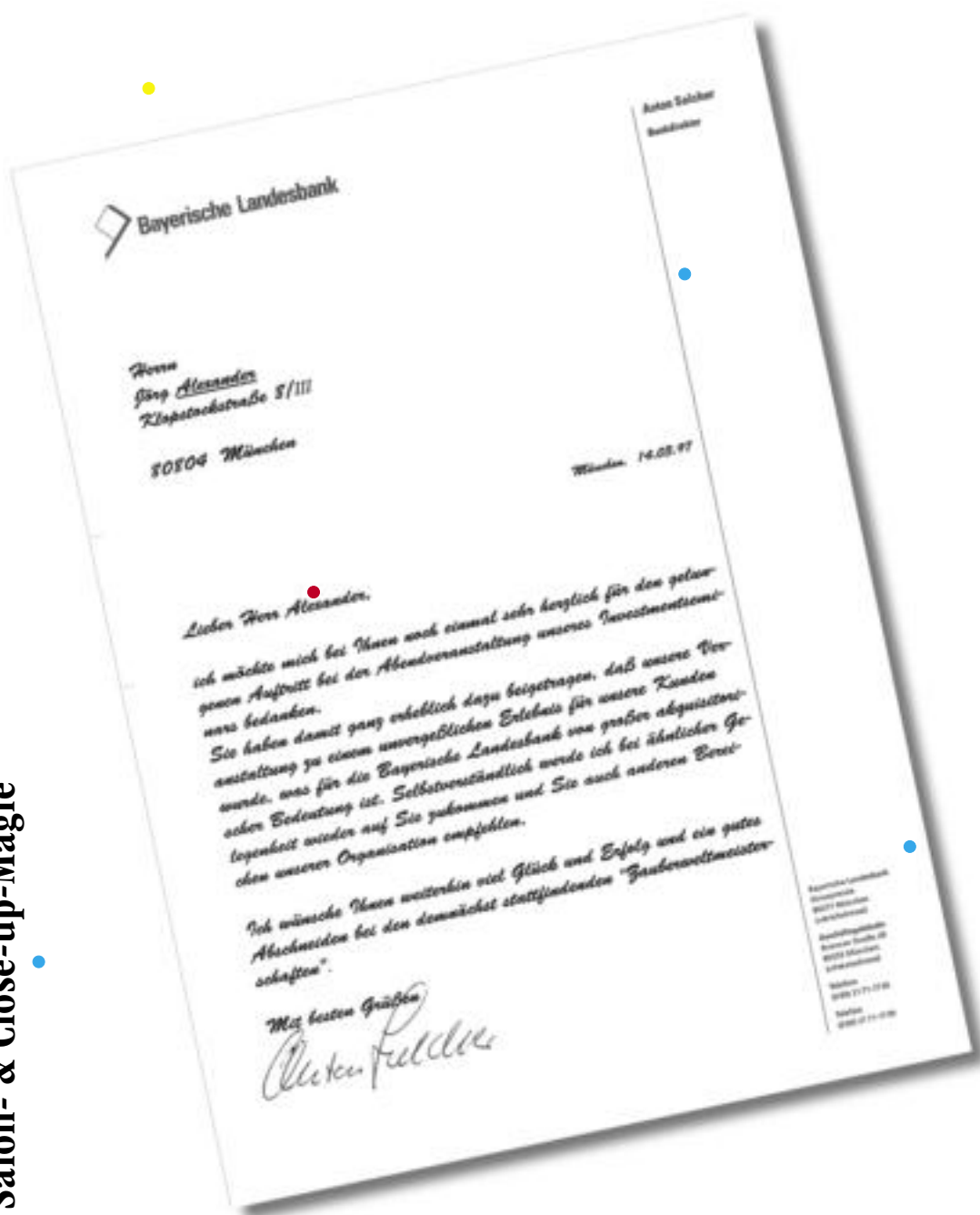
Christelle Clément & Rudolf Heinemann

München



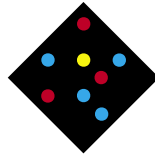
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Salon- & Close-up-Magie



„... ich möchte mich bei Ihnen noch einmal sehr herzlich für den gelungenen Auftritt bei der Abendveranstaltung unseres Investmentseminars bedanken. Sie haben ganz erheblich dazu beigetragen, daß unsere Veranstaltung zu einem unvergeßlichen Erlebnis für unsere Kunden wurde, was für die Bayerische Landesbank von großer akquisitorischer Bedeutung ist.“

Bayerische Landesbank
Anton Salcher, Bankdirektor



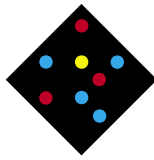
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Close-up-Magic



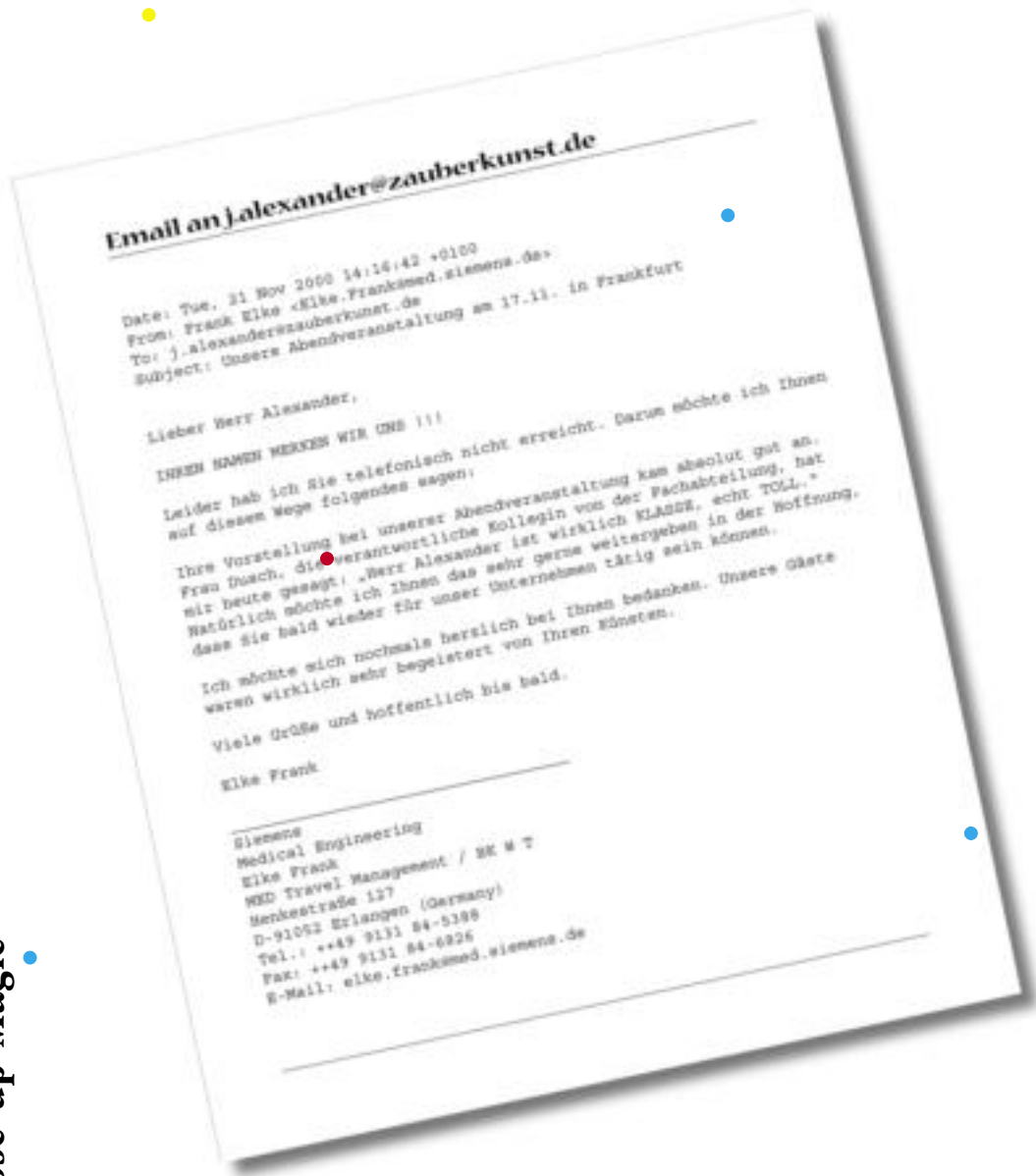
„Unsere Abendveranstaltung ... auf der Burg Königstein mit 200 Top-Managern der Allianz-Group war ein voller Erfolg. Sie und Ihr Kollege Stephan Kirschbaum haben mit Ihren ZauberKunststücken sehr zum guten Gelingen des Abends und vor allem zu der aufgelockerten Stimmung beigetragen. Besonders das Kunststück mit dem Geld verschwinden lassen hat für große Erheiterung und zu langem Rätseln unter den Gästen geführt. Wir freuen uns, Sie bei nächster Gelegenheit wieder mit dabei zu haben.“

Allianz Versicherungs-AG
Reinhard Leiter, Executive Events



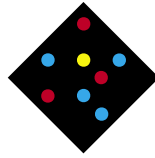
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Close-up-Magic



„IHREN NAMEN MERKEN WIR UNS !! ... die verantwortliche Kollegin von der Fachabteilung hat mir heute gesagt: ‚Herr Alexander ist wirklich KLASSE, echt TOLL.‘ ... Unsere Gäste waren wirklich sehr begeistert von Ihren Künsten.“

Siemens Medical Engineering
Elke Frank, Travel Management



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Close-up-Magie

Barbara und Alexander Galata
Pflanzengasse 20
Etelheim 1089 | 410-10 70

Herrn
Jörg Alexander
Kloppstockstraße 8/III
80804 München

27. Juli 1996

Lieber Herr Alexander,
am 20. Juli 1996 haben wir Dank Ihnen unsere Silberhochzeit in einem
„zauberhaften Rahmen“ gefeiert.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich auch im Namen unser
kleinen Gäste bedanken. Dieser Abend wird uns alle unvergesslich bleiben.
Einem so brillanten Künstler, mit einer so einfühlsamen und lieben
hautnah über die Schulter schauen zu dürfen, war für alle ein phantastisches
Erlebnis. Wir werden immer wieder auf Ihre Darbietungen hin an-

Sie zu engagieren war ein Glückfall oder - vielleicht auch Zauber
Ihnen jedenfalls für Ihre Zukunft alles Gute und weiterhin sowie
und sind sicher, daß Sie noch viele Ihrer Gäste so wie uns mit-

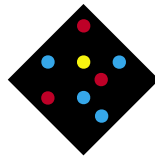
Nochmals herzlichen Dank und liebe Grüße

Barbara und Alexander



*„Einem so brillanten Künstler, mit einer so einfühlsamen und liebenswürdigen
Art, hautnah über die Schulter schauen zu dürfen, war für alle ein phantastisches
Erlebnis ... Sie zu engagieren war ein Glückfall oder – vielleicht auch Zauberei.“*

Barbara & Alexander Galata
München



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

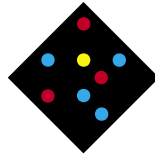
Close-up-Magie



„... der Presseball liegt hinter uns. Es war ein stimmungsvolles und erfolgreiches Fest. Dazu haben auch Sie beigetragen, denn Ihre ZauberKunststücke während des Balles sind außerordentlich gut angekommen.“

Presseball 1996, München

Frauke Ancker, Geschäftsführerin des Sozialwerks des Bayerischen Journalisten-Verbandes e.V.



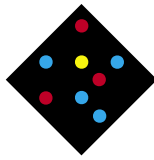
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



„... ich wollte nicht versäumen, mich nochmal ganz herzlich für Ihre Auftritte an unserem Messestand während der ‚embedded world‘ zu bedanken! Mit Ihren vielfältig und amüsant dargebotenen Zaubertricks haben Sie es geschafft, den Besuchern an unserem Messestand ein ganz besonderes Erlebnis zu bieten. Die vielen interessierten Zauberfans kamen auch unserer am Stand aufgestellten Visitenkartenbox zugute.“

method park Software AG
Margit Brendl, Leitung Marketing



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

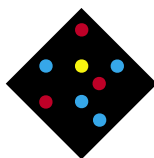
Besondere Projekte



„Herr Jörg Alexander hat uns im Rahmen der Siemens World Conference Personnel 2002 als Partner bei der Durchführung unserer Projektpräsentation in hervorragender Weise unterstützt. Seine Ideen zu Aufbau, Gestaltung und Abwicklung unseres Workshops haben die Veranstaltung wesentlich mitgeprägt ... Wir können Herrn Alexander jederzeit weiterempfehlen ...“

Siemens AG

Christian Lasch, Head of Leadership



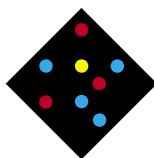
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



„... vielen Dank für Ihre hervorragende Darbietung bei unserem Bayerwald-Event. Unsere Kunden waren von Ihrer Vorstellung hellauf begeistert und sprechen uns immer wieder auf Sie an. Sie haben es ganz ausgezeichnet verstanden unsere Kunden zu fesseln und unser Produkt geschickt mit in die Show einzubinden.“

Bayerwald Fenster Haustüren Altenbuchinger GmbH & Co. KG
Anita Kastner



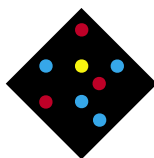
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



„Auf der Tagung dann war die Überraschung groß und gelungen ... Jeder Kniff wurde geschickt in die Präsentationsthemen eingebaut und so entstand eine freundlich-aufgeschlossene Atmosphäre mit vielen ‚Oooh’s‘, ‚Aaah’s‘ sowie manchmal ungläubigem Staunen.“

Klinge Pharma GmbH
Ulrike Hartmann



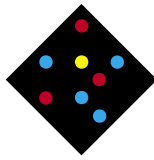
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



„Sie haben es während der ganzen Woche der Messe geschafft, mit immer neuen Zaubereien, in welchen Sie auf beeindruckende Weise den Bezug zu unseren Produkten bzw. zu unserer Firma eingebaut hatten, ein internationales Messepublikum mehrsprachig zu magnetisieren, zu bezaubern, ja zu verzaubern.“

Wieland Electric GmbH
Andreas M. Wieland



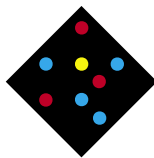
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



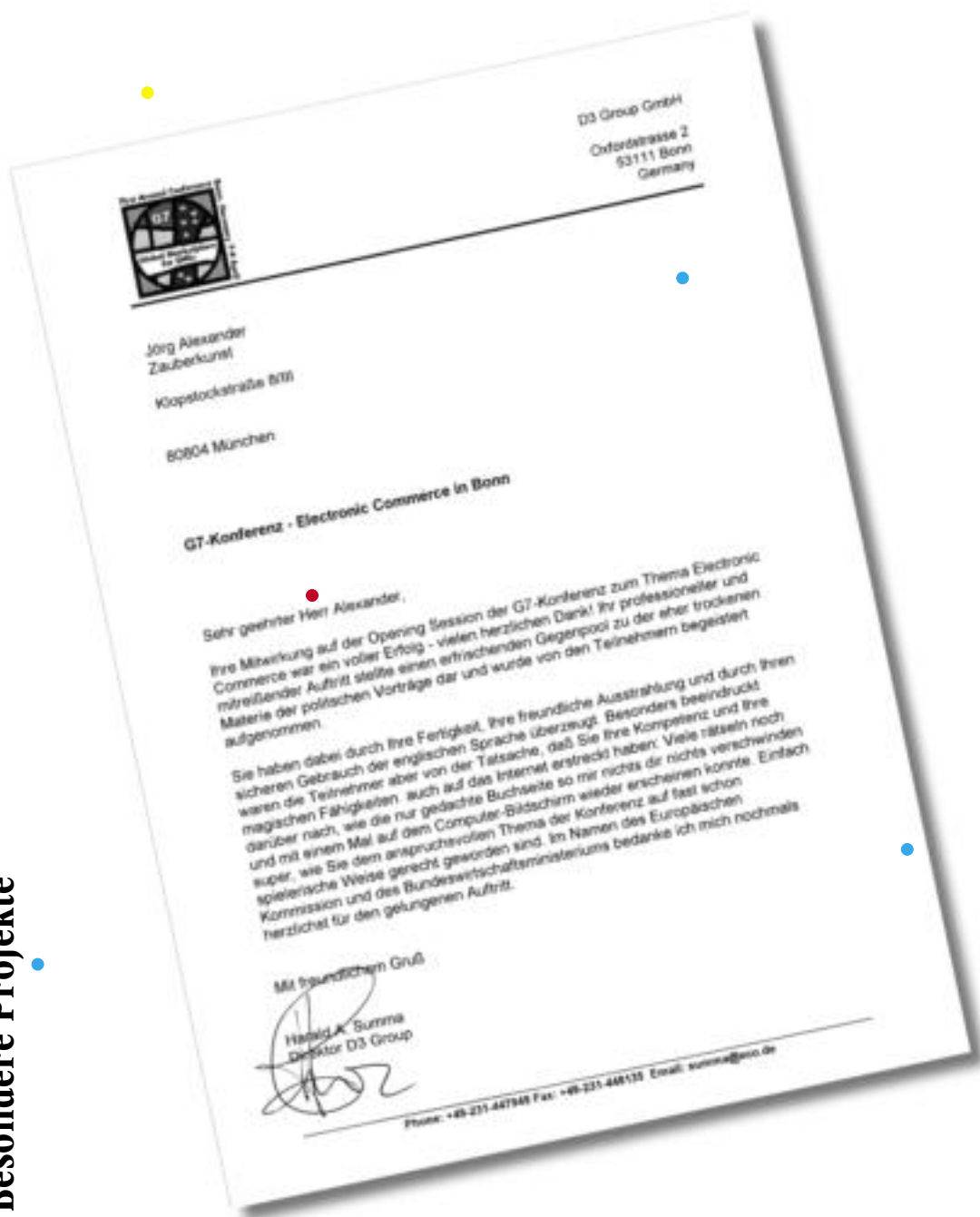
„Magie im Schnee“, März 1998

Auszüge aus der Berichterstattung über das Zauberfestival in Serfaus



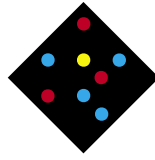
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Besondere Projekte



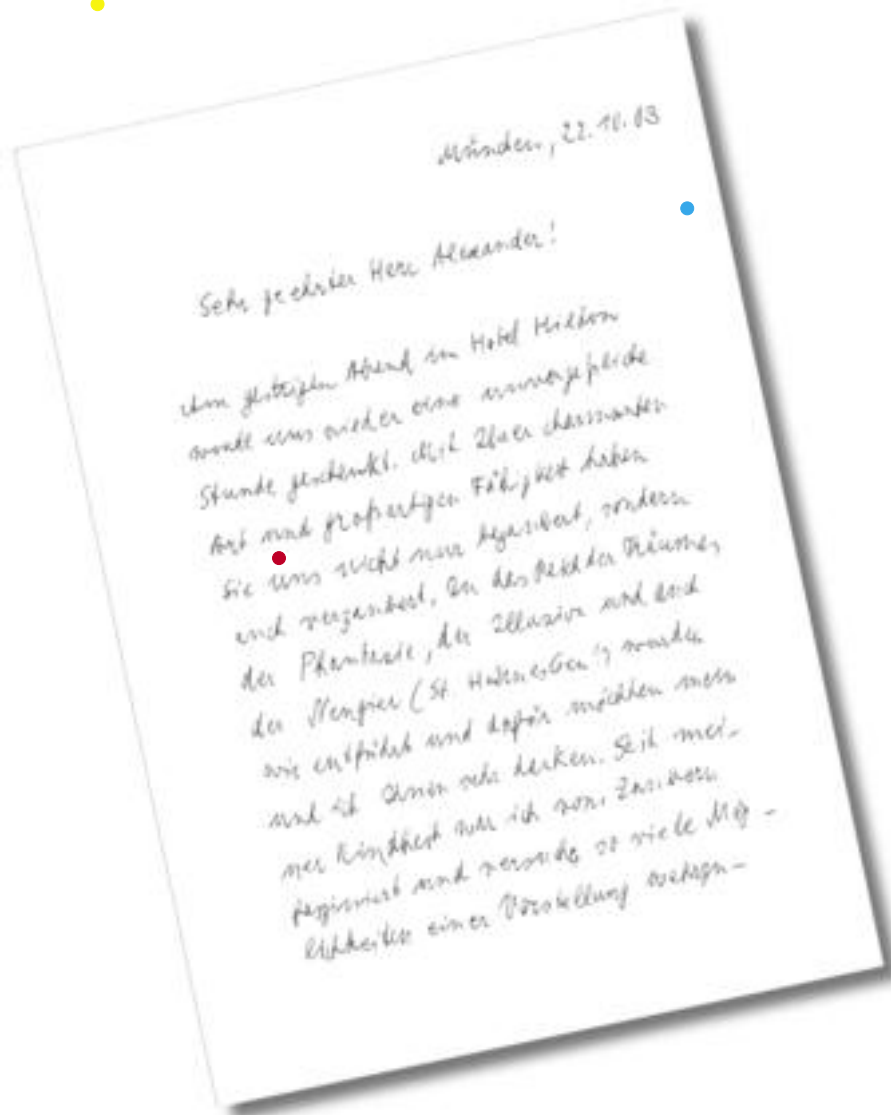
„Ihre Mitwirkung auf der Opening Session der G7-Konferenz zum Thema Electronic Commerce war ein voller Erfolg ... Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer aber von der Tatsache, daß Sie Ihre Kompetenz und Ihre magischen Fähigkeiten auch auf das Internet erstreckt haben ... Einfach super, wie Sie dem anspruchsvollen Thema der Konferenz auf fast schon spielerische Weise gerecht geworden sind.“

D3 Group GmbH
Harald Summa, Direktor



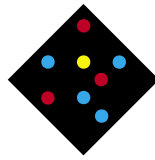
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Theaterprogramme



„Am gestrigen Abend im Hotel Hilton wurde uns wieder eine unvergeßliche Stunde geschenkt. Mit Ihrer charmanten Art und großartigen Fähigkeit haben Sie uns nicht nur bezaubert, sondern auch verzaubert.“

Elisabeth Pfaffinger
München



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

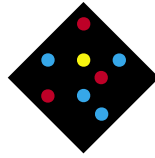
Theaterprogramme



„Doch nicht nur seine Tricks sind verblüffend, ebenso seine effektvolle Präsentation, die ihm volle Häuser beschert. Auch die Rabenbühne war gerammelt voll ... 'Unplugged' trat er auf, ohne spektakuläre Showeffekte und Requisitenmaschinerie ... Ganz Gentleman in Kleidung und Auftreten, sucht Alexander immer wieder die Nähe zu seinem Publikum, bindet es in seine Show ein.“

Süddeutsche Zeitung

Montag, 11. November 2002



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

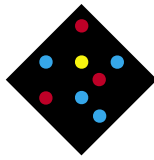
Theaterprogramme



„Zaubern sei, gemeinsam an den Strand zu gehen, um Burgen aus Sand zu bauen. Als Jörg Alexander diesen Satz ... zitiert, haben er und sein Partner Stephan Kirschbaum unter dem Motto ‚Stauen x Zwei‘ bereits alle Phantasieburgen des Abends gebaut. Die begeisterten Zuschauer werden einige davon sicher mit nach Hause nehmen ... Ein Abend an dem Unmögliches möglich, Illusionen Wirklichkeit wurden.“

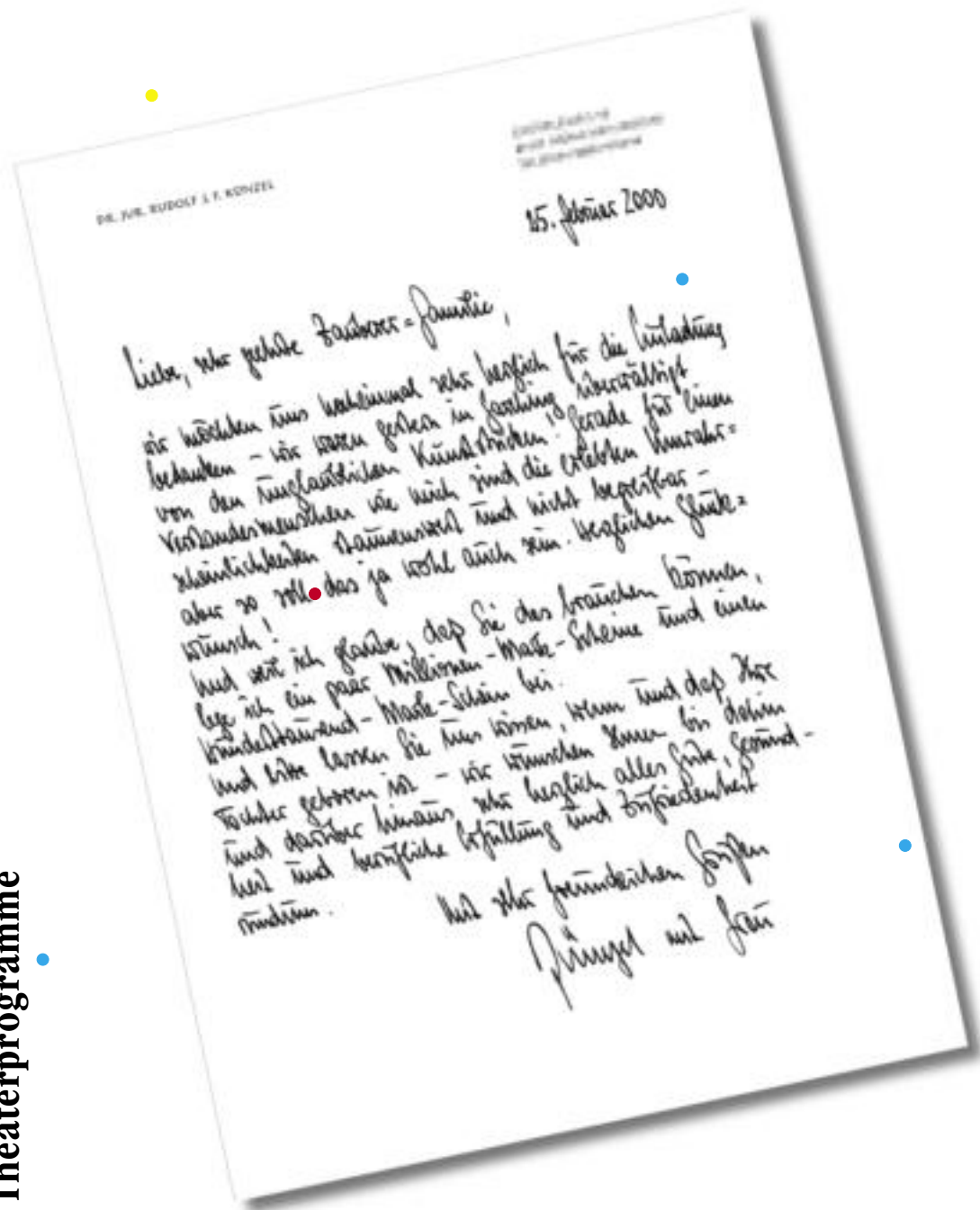
Süddeutsche Zeitung

Samstag/Sonntag, 19./20. Oktober 2002



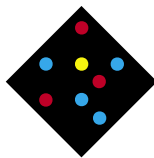
Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Theaterprogramme



„... wir waren gestern in Garching überwältigt von den unglaublichen Kunststücken! Gerade für einen Verstandesmenschen wie mich sind die erlebten Unwahrscheinlichkeiten staunenswert und nicht begreifbar – aber so soll das ja wohl auch sein. Herzlichen Glückwunsch!“

Dr. jur. Rudolf Künzel
München



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Theaterprogramme

Auf dem doppelten Boden der Zauberei

Nur der Schein einer Kerze schellt die dunkle Bühne, auf der ein junger Mann von der uralten Magie des Feuers erzahlt. Die einfachen Gesetze von Ursache und Wirkung weicht er nun demonstrativ und breitet dabei ein Tischschlitzbecken ab.

„Früher war man blind auf die Zeit noch. Verlaß aber seit dem ist auch etwas schmerzhaft so verlässliches geworden. Die Zeit relativ relativ geworden.“ Lächelnd zieht er einen alten Chronometer aus seiner Hosentasche heraus, bläst die Kerze aus und dreht die Zeit zurück. Solange, bis die Uhr zu wieder sagt, bis die Uhr noch gar nicht in seiner Hand ist und bis schließlich die Zündhölzer noch gar nicht brennen sind – die Gesetze von Ursache und Wirkung sind auf den Kopf gestellt.

Das Publikum ist perplex. Der magische Bann beginnt zu wirken. Die Gäste verwandeln sich in sehnsüchtige Kinderseelen, die zwar eigentlich nicht mehr an Zauberer glauben, aber sich gerne entführen lassen ins große Reich der Illusionen.

Jörg Alexander heißt der Münchner Magiermeister, dem dies am Sonntagabend in der Black Box so wunderbar gelang. Mit seinem Pro-

gramm „Doppelter Boden“ treibt er sein magisches Spiel am Rande der Realität mit dem profanen Gegenständen wie Geldscheinen, Erdnüssen, Häckern, Karten- und natürlich mit dem Köpfen der Zuschauer. Alle Zauberkunstformen verschmelzen mit moderner Mentalmagie. Damit der Zuschauer, so der studierte Elektrotechniker, vertritt eine uralte Menschheitstradition. „Es erregt mich, wenn ich sehe, wie die Menschen den Verstand weilt, daß ihnen das nicht gibt, aber das Gefühl wünscht, daß es sie den noch gibt.“

In diesem Spannungsfeld gleichen die Wunder, die Zuschauer immer rittend drin. Sie durchschneiden Seele, kontrollieren Richter und Karten und geben höchste Konzentration. Glauben, den Trick zu durchschauen, sind hinständig dran an der verhassten Kutsche Lösung. Aber jenseits in dem Moment, wo der Zauberlehrling schon fast triumphierend, erhabert sich die Überraschung wie aus hohem Himmel. Die telepathischen Phänomene hängen sich. Man stolpert von einer Denklage in die nächste. Bestimmt wird in einer weiteren Show am 22. Juli im Gästige ein



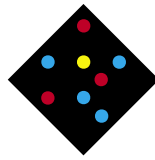
Jörg Alexander liebt die Illusion.

Foto: Fin

„Der magische Bann beginnt zu wirken. Die Gäste verwandeln sich in sehnsüchtige Kinderseelen, die zwar eigentlich nicht mehr an Zauberer glauben, aber sich gerne entführen lassen ins große Reich der Illusionen. Jörg Alexander heißt der Münchner Magiermeister, dem dies am Sonntagabend in der Black Box so wunderbar gelang. Mit seinem Programm ‚Doppelter Boden‘ treibt er sein magisches Spiel ‚am Rande der Realität‘ ...“

Münchner Merkur

Dienstag, 7. Juli 1998



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

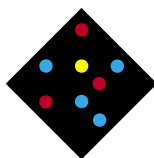
Mentalmagie



„Kaum zu glauben, aber wahr. Zauberünstler Jörg Alexander hat die Tagblatt-Schlagzeile vom Freitag korrekt vorausgesagt. Bereits am Montag übergab er Rechtsanwalt Christoph Maier ein Kuvert zur Aufbewahrung. Am Freitag wurde es im Beisein der Tagblatt-Redaktion geöffnet ... Dirk Walter, Redakteur und Autor der Exklusiv-Geschichte konnte es kaum glauben. Jörg Alexander hatte etwas erraten, bevor die Betroffenen selbst es wussten.“

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Dienstag, 30. Januar und Samstag/Sonntag, 3./4. Februar 2001



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

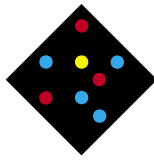
Vorträge & Seminare



„... wir kommen zurück auf Ihren Vortrag in Verbindung mit ZauberKunst ...
im Rahmen der Weihnachtsveranstaltung unseres Vorstands und dessen Gäste aus
dem Top-Management der deutschen Versicherungswirtschaft. Wir möchten Ihnen
auf diesem Wege nochmals herzlich für Ihren kurzweiligen Vortrag danken, der
bei unseren Gästen ausgezeichnet ankam.“

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Gabriele Teuscher, Zentralbereich Allgemeine Dienste Veranstaltungen



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Vorträge & Seminare



„Es war ganz offenkundig, dass Sie sich ganz speziell und intensiv auf unsere Veranstaltung vorbereitet haben. Dass Sie den Abend mit echter Illusion ausklingen ließen, hat das vorher theoretisch Erörterte eindrucksvoll vertieft.“

Museum für Sepulchralkultur, Kassel
Prof. Dr. Reiner Sörries, Museumsdirektor